

## Personalien.

Seine Majestät der Kaiser haben Allernädigt geruht, den kommissarischen Bezirksrichter beim Gouvernement von Deutsch-Südwestafrika, Königlich Preussischen Amtsrichter Albrecht Grafen von Bethusy-Duc zum Regierungsrat und ständigen Hilfsarbeiter im Reichs-Kolonialamt zu ernennen.

Im Reichs-Kolonialamt sind ernannt:

- zu Geheimen ergebierenden Sekretären und Kalkulatoren: der Geheime Sekretariatsassistent Gentel, der Assistent in der Kolonial-Hauptkasse Diegel, die Geheimen Sekretariatsassistenten Abel, Rehme, Rudelius, Thiel und Kersten und der Landmesser Hahn;  
zu Geheimen Registratoren: die Geheimen Registraturassistenten Hoffmann und Kurze;  
zum Buchhalter in der Kolonial-Hauptkasse: der Assistent Brösche;  
zum Geheimen Sekretariatsassistenten: der Polizeisekretär Wolf.

### Kaiserliche Schutztruppen.

Schutztruppe für Südwestafrika.

A. K. D. vom 27. März 1911.

- Seewald, evangelischer Divisionspfarrer, scheidet aus der Schutztruppe aus und wird mit dem 31. März 1911 befuß Verwendung im Königlich Preussischen Heere in der 11. Division angestellt.  
Beyer, katholischer Divisionspfarrer, scheidet aus der Schutztruppe aus und wird mit dem 31. März 1911 befuß Verwendung im Königlich Preussischen Heere in der 21. Division angestellt.

Verfügung des Reichs-Kolonialamts (Kommando der Schutztruppen)  
vom 6. März 1911.

- Semmelhaad, kommissarischer Waffenmeister in der Schutztruppe für Kamerun, zum Waffenmeister mit einem Bejoldungsdienstafer vom 1. Oktober 1910 ernannt.

#### Deutsch-Ostafrika.

Das Schutzgebiet haben mit Heimaturlaub verlassen: am 26. Februar: Polizeiwachtmeister Schäfer, Kanzleigehilfe Langer; am 3. März: Hauptzollamtsvorstand Grenzenberg, Sekretär Kobus, Assistent 2. Kl. Wolf; am 6. März: Tierarzt Probit; am 7. März: Sekretär May.

Die Wiederausreise nach Ostafrika haben am 10. April angetreten: Landmesser Selke, die Hauptzollamtsvorsteher Fischer und Sieb, die Sekretäre Peters und Rottenkolber, Techniker 2. Kl. Baldamus, Vermessungstechniker Wilms, Maschinist Weigold, die Kanzleigehilfen Trämpelmann, Poppe, Daug und Pfister.

Die Ausreise bzw. Wiederausreise in das Schutzgebiet haben von Neapel aus angetreten: am 20. März: Feldwebel Oberhoffer; am 1. April: Stabsarzt Neubert; am 10. April: die Hauptleute Paschen und Reinhard, Oberleutnant Ruff, Leutnant Müller und Unterzahlmeister Grunow.

Mit Heimaturlaub sind in Neapel eingetroffen: am 22. März: die Bizfeldwebel Hellmuth, Faupel und Braumann, die Sanitätsferganten Schottstedt und Mayer; am 25. März: Stabsarzt Dr. Greiffert.

#### Kamerun.

Die Ausreise nach Kamerun haben angetreten: am 9. März: Polizeimeister Bröhl; am 28. März: Gerichtsassessor Bieneke, Notariatskandidat Frank, Polizeimeister Lehmann, Bureaugehilfe Veing, Aktuar Eckelt, Gerichtsschreiberasspirant Glück. Die Wiederausreise in das Schutzgebiet haben angetreten: am 25. März: Tierarzt Helm, Sekretär Reiß; am 9. April: Regierungs- und Stabsarzt Dr. Berke, Stationsassistent Conrad, Magazin-aufseher Schilling.

Im Schutzgebiet sind eingetroffen bzw. wieder eingetroffen: Leiter der Versuchsanstalt Dr. Bücher, die Landmesser Kowalski und Rüd, Bautechniker Heimann, Bureaugehilfe Romisch, Sekretär Bittke, die Polizeimeister Herzog, Albat und Müller, die Zollaufseher Westphal und Steiner.

Das Schutzgebiet haben am 9. März mit Heimaturlaub verlassen: Bezirksrichter Rogalsky, Sekretär Buschmann, Bureauassistent 1. Kl. Bichert, Techniker Vertram, Steuermann Cordier, Maschinist Kriente, Polizeimeister Pyta, Maurer Pierl, Magazin-aufseher Baumann, Wegebauer Gutmann.

Die Ausreise bzw. Wiederausreise in das Schutzgebiet haben am 10. April von Hamburg aus angetreten: Oberleutnant v. Feigelin und die Leutnants Fectner und Wredenfeld.

Mit Heimaturlaub sind am 31. März in Hamburg eingetroffen: Sergeant Schlicht, Sanitätsfeldwebel Schmitzer, die Sanitäts Sergeanten Bächel und Weigenberger.

#### Togo.

Mit Heimaturlaub sind in Deutschland eingetroffen: Oberstabsarzt Dr. Zupiza, Zollvorstand Lippe, Landmesser Veder, Stationsassistent Schaarjmidt und Maurerpolier Klingenberg.

Im Schutzgebiet eingetroffen ist am 26. Februar: Regierungsarzt Dr. Engelhardt; wieder eingetroffen: Stationsassistent Lange.

#### Deutsch-Südwestafrika.

Die Ausreise in das Schutzgebiet hat am 5. April angetreten: Leutnant Weißer.

Am 5. April sind in das Schutzgebiet ausgereist: Geheimere expedierender Sekretär Mahling, Zollsekretär Bodhorn, Rechtsaltuar Grüner; wieder ausgereist: Erster Referent Geheimere Regierungsrat Hintzinger, Gouvernementssekretär Bogler, die Polizeisergeanten Warra, Hoffmann, Wiedemeyer und Wilgers, Lokomotivführer Pantelcit.

Das Schutzgebiet haben mit Heimaturlaub verlassen: am 10. Februar: Polizeiwachmeister Schneider, Polizeisergeant Gätzig, Zimmerpolier Weibig; am 3. März: Regierungslandmesser Drintuth, kommiss. Gouvernementssekretär Müller (IV), Bureauchef Weber und Polizeisergeant Schönbohm.

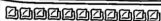
#### Deutsch-Neuguinea.

Der Kaiserliche Gouverneur Dr. Hahl ist nach einer telegraphischen Mitteilung am 4. März d. Js. im Schutzgebiet Deutsch-Neuguinea wieder eingetroffen. Er wird für die Monate April und Mai eine Reise durch das Inzgebiet unternehmen. Seine Vertretung führt für die Dauer seiner Abwesenheit Regierungsrat Dr. Dhwald.

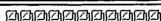
#### Samoa.

Landmesser Volkmann ist am 17. Dezember im Schutzgebiet eingetroffen; wieder eingetroffen sind am 17. Dezember Landmesser Haidlen, am 15. Januar Chinesenkommissar Fries und Zollaufseher Kruse.

Mit Heimaturlaub ist die Lehrerin Schulke nach Deutschland abgereist.



## Nichtamtlicher Teil



### Nachrichten aus den deutschen Schutzgebieten.

(Abdruck der Nachrichten vollständig oder teilweise nur mit Quellenangabe gestattet.)

#### Deutsch-Ostafrika.

##### Die Zentralbahn.

Nach einer telegraphischen Meldung der Bauleitung hat die Gleispipe der Zentralbahn Anfang April Kilometer 420,2 hinter Morogoro erreicht. Im Monat März sind demnach trotz der eingetretenen Regenzeit 17,7 km Gleis vorgestreckt worden. Damit ist die Gleispipe ungefähr bei der Station Begagega angelangt.\*)

Der Fortschritt der Arbeiten an der Zentralbahn\*\*) war Ende Januar folgender:

Die Erdarbeiten waren durchlaufend bis Kilometer 391,6 und einschließlich einzelner Abschnitte auf der weiteren Strecke insgesamt auf eine Länge von 427,7 km fertiggestellt.

\*) Vgl. zuletzt „D. Kol. Bl.“ 1911, Nr. 6, S. 225, und die Eisenbahnlinie in Nr. 7.

\*\*) Vgl. zuletzt „D. Kol. Bl.“ 1910, Nr. 24, S. 985 f.

Bis Kilometer 295 waren sämtliche Brücken und Durchlässe bis auf geringfügige Ergänzungsarbeiten vollendet. Auf der weiteren Strecke bis Saranda (Kilometer 384) waren die größeren Bauwerke fertig, eine Anzahl kleinerer Bauwerke war hier und weiter bis Kilometer 394 in der Ausführung begriffen.

Die Gleispipe hatte den Bahnhof Saranda (Kilometer 384) erreicht, ebenso die Fernspregleitung.

Auf Bahnhof Dodoma (Kilometer 262) war der größte Teil der hier vorgesehenen Hochbauten vollendet, der Rest im Bau. Die weiteren Bahnhöfe waren in der Ausführung begriffen.

Der Gesundheitszustand der beim Bahnbau beschäftigten Europäer und Eingeborenen war normal. In den letzten Monaten war Arbeitermangel vorhanden, da ein großer Teil der Eingeborenen zur Feldbestellung in die Heimat zurückkehrte.